

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 19 (1941)
Heft: 5

Rubrik: Vorträge und Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hörige kostenlos war und unter der Leitung gewandter Instruktoren viel gelernt wurde. Leider musste die Skikommission auf Jahresende einen langjährigen, geschätzten Mitarbeiter, Herm. Müller, der wegen häufiger Dienstabwesenheit seinen Rücktritt nahm, ersetzen. Ihm sei für seine tatkräftige Mitarbeit auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. In der Person unseres Vizepräsidenten Dr. Dannegger, der sich in verdankenswerter Weise für die Mitarbeit im Skiwesen zur Verfügung stellte, fanden wir Ersatz.

Zum Schlusse: Herzl. Dank meinen Mitarbeitern in der Kommission sowie den verschiedenen dienstbaren Geistern am Skirennen.
M. Junker.

Schlusswort.

Beim Durchlesen des vorliegenden Berichtes über das Vereinsjahr 1940 können wir mit Genugtuung und Zufriedenheit feststellen, dass trotz der Ungunst der Zeit der Geschäftsgang ein normaler war. Mobilisation und vermehrter Arbeitseinsatz hinderten bestimmt viele unserer Mitglieder an der Ausführung ihrer Tourenpläne; alle, die es dennoch einrichten konnten, fanden aber immer wieder in unsern lieben Bergen neben körperlicher Stärkung die notwendige Kraft und Frische zum Daseinskampf im harten Alltag.

Wenn wir abschliessend unsern Mitgliedern für treue Kameradschaft und tatkräftige Unterstützung bestens danken, wollen wir gleichzeitig auch derer gedenken, die im Wehrkleid an der Grenze und im Lande herum, jeder auf seinem Posten, getreu ihre Pflicht erfüllen.

Der Sekretär: *A. Bürgi.*

Der Präsident: *Dr. K. Guggisberg.*

Die Nachlässigkeit eines Augenblicks vermag das Glück eines ganzen Lebens zu zerstören.

Edward Whymper
(Berg- und Gletscherfahrten).

Vorträge und Tourenberichte.

Durch das Lötschental auf die Ebne Fluh und rund ums Aletschhorn.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Man muss Herrn H. Kipfer für seine Leistungen auf dem Gebiete der Farbenphotographie von ganzem Herzen gratulieren. Die Bilder, die er anlässlich der Club-

sitzung vom 7. Mai den zahlreich erschienenen Sektionsmitgliedern vorführte, waren zum grössten Teil von seltener Schönheit. Sie vermittelten ein prächtiges Bild vom Lötschental in den verschiedenen Jahreszeiten, von seinen Bewohnern und der Firnwelt, die das Bergtal von drei Seiten einschliesst. Man sah da Stimmungsbilder von gemäldehafter Wirkung. Zu dieser Bilderschau gab Herr Kipfer in angenehmem Plaudertone allerhand Interessantes zum Besten, was er auf seinen Fahrten im Lötschentale beobachtet und erlauscht hat. Man erfuhr, dass die Lötschentaler ihre Türen nie verriegeln und dass die Polizei dort nichts zu tun hat. Nur die wenigsten von den Bergsteigern, die durch das Tal der Lötschenhütte zupilgern oder aus der Welt der Gletscher nach Goppenstein zurückgekehrt sind, haben wohl bemerkt, dass es auf den Lötschentaler Kirchhöfen blaue und schwarze Kreuze hat: Blaue für die Ledigen, schwarze für die Verheirateten. Es wurde ein Bild von einem «Taufebrot» gezeigt und natürlich fehlten auch die Herrgottsgrenadiere nicht. Sehr aktuell waren die Bemerkungen, die der Referent über die Kohlenbergwerke im untern Teil des Tales machte: Es wird dort ein ziemlich guter Anthrazit gefördert, der allerdings stark von schwarzem Schiefergestein durchsetzt ist.

C. G.

Literatur.

Neue Fahrpläne.

Besonders zu empfehlen ist der Touristenfahrplan (Verlag Hallwag Bern). Eine zweckmässige Gruppierung der Fahrplantabellen unter Zuordnung der Autobus-Abzweigungen macht ihn im Gebrauch sehr bequem. Ein Ortsregister erleichtert zudem das Auffinden solcher Stationen, bei denen die Bahnstrecke nicht bekannt ist und ein Billetverzeichnis gibt Aufschluss über die Fahrkosten. Von den Kantonen Bern, Freiburg und Solothurn enthält er alle Fahrpläne, von den übrigen Kantonen wenigstens die der grossen Durchgangsstrecken. Der Preis beträgt nur 70 Rp.

Kümmerly: Velokarte der Schweiz 1:400 000.

Kümmerly & Frey, Bern.

Das Velo erfreut sich heute wohl grösserer Beliebtheit denn je, beherrscht es doch fast konkurrenzlos die Fahrbahn, nun da sein grosser Rivale, das Auto, vorübergehend fast ganz von der Bildfläche verschwunden ist. Jetzt ist der Augenblick da, um grössere Velotouren zu machen. Eine Passfahrt, die früher hauptsächlich aus Staubschlucken und Benzingestank bestand, wird heute zu einem wahren Vergnügen. Wer für die Ferien eine Velotour plant, wird sehr gerne zu Kümmerly's Velokarte greifen, denn dort findet er alles verzeichnet, was er wissen muss: Durchgangs- und Hauptstrassen mit Vortrittsrecht, die übrigen wichtigen Strassen und die Autobahnen, die schönen Nebenstrassen, die Steigungen über 2,5 %, die Strassennumerierung und eine Menge andere wichtige Dinge. Sehr wertvoll nicht nur für den Velofahrer, sondern auch für den Fusswanderer, sind die vielen Distanzangaben. Die Karte kann bestens empfohlen werden!

C. G.